

Internationalisierung im Fokus

**2017**

NEUNMONATSBERICHT



Technologien für  
Wachstumsmärkte!



**InTiCa**  
Systems

## Die ersten neun Monate 2017 in Zahlen

Der Konzern	Q3 2016 in TEUR	<b>Q3 2017 in TEUR</b>	9M 2016 in TEUR	<b>9M 2017 in TEUR</b>	Veränderung zu 9M 2016
Umsatzerlöse	10.793	<b>12.746</b>	33.727	<b>37.301</b>	+10,6%
Umsatzrendite (Periodenergebnis)	0,9%	<b>1,2%</b>	1,6%	<b>1,3%</b>	-
EBITDA	1.318	<b>1.470</b>	4.204	<b>4.339</b>	+3,2%
EBIT	249	<b>347</b>	923	<b>1.060</b>	+14,8%
EBT	145	<b>245</b>	595	<b>730</b>	+22,7%
Periodenergebnis	95	<b>154</b>	539	<b>498</b>	-7,6%
Ergebnis pro Aktie (verwässert/unverwässert in EUR)	0,02	<b>0,04</b>	0,13	<b>0,12</b>	-7,6%
Cashflow gesamt	1.465	<b>978</b>	2.148	<b>1.223</b>	-43,1%
Nettozahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.469	<b>49</b>	3.776	<b>1.273</b>	-66,3%
Investitionen	969	<b>1.554</b>	3.171	<b>3.241</b>	+2,2%

	30.09.2016 in TEUR	31.12.2016 in TEUR	<b>30.09.2017 in TEUR</b>	Veränderung zu 31.12.2016
Bilanzsumme	41.170	41.477	<b>44.678</b>	+7,7%
Eigenkapital	16.988	16.727	<b>17.580</b>	+5,1%
Eigenkapitalquote	41%	40%	<b>39%</b>	-
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Anzahl zum Stichtag)	581	586	<b>597</b>	+1,9%

Die Aktie	9M 2016	2016	<b>9M 2017</b>
Schlusskurs am Periodenende (in EUR)	4,58	4,75	<b>8,85</b>
Jahreshöchstkurs (in EUR)	5,10	5,10	<b>10,46</b>
Jahrestiefstkurs (in EUR)	4,20	4,20	<b>4,31</b>
Marktkapitalisierung am Periodenende (in Mio. EUR)	19,63	20,36	<b>37,94</b>
Anzahl Aktien	4.287.000	4.287.000	<b>4.287.000</b>

Die Aktienkurse sind Schlusskurse im XETRA-Handel.



# Inhaltsverzeichnis

<b>InTiCa Systems in den ersten neun Monaten 2017</b>	<b>4</b>
Vorwort des Vorstands	4
<b>Die Aktie</b>	<b>7</b>
InTiCa Systems-Aktie	7
Kenndaten, Kursverlauf & Aktionärsstruktur	8
<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>9</b>
Wirtschaftsbericht	9
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	10
Risiko- und Chancenbericht	11
Prognosebericht	12
<b>Konzernzwischenabschluss</b>	<b>13</b>
Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung & sonst. Ergebnis	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
<b>Anhang zum Konzernzwischenabschluss</b>	<b>19</b>
Segmentbericht	20
Sonstige Angaben	21
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	23
Finanzkalender	24



## Vorwort des Vorstands

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Geschäftsfreunde,

betrachtet man die Ergebnisse der ersten neun Monate 2017, so sind wir auf dem besten Weg unsere Ziele für das Gesamtjahr 2017 zu erreichen. Wir freuen uns über eine Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr von über 10% auf EUR 37,3 Mio. und das Erreichen einer EBIT-Marge von 2,8%. Der operative Cashflow lag bei EUR 1,3 Mio., die Investitionen in das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögenswerte beliefen sich auf EUR 3,2 Mio. Zusätzlich konnten wir durch die Aufnahme von zinsgünstigen Darlehen unsere Finanzierungsstruktur weiter optimieren und die niedrige Zinsphase nutzen, um unsere Investitionen in das weitere Wachstum langfristig zu refinanzieren. Insgesamt war somit ein positiver Gesamtcashflow in Höhe von EUR 1,2 Mio. zu verzeichnen.

Innerhalb der Segmente ist die sehr gute Entwicklung im Bereich Industrieelektronik hervorzuheben. Diese ist auf eine starke Nachfrage nach Wechselrichtern im dritten Quartal zurückzuführen. Die hohen Umsätze führten hier auch wieder zu einem deutlich positiven EBIT. Inwieweit es sich dabei um einen Sondereffekt handelt, werden die kommenden Quartale zeigen. Wir arbeiten auf jeden Fall daran, den positiven Trend zu verstetigen. Auch der Bereich Automobiltechnologie konnte im Berichtszeitraum plangemäß zum Umsatzwachstum beitragen. Allerdings

verschob sich der Start der zweiten Serienfertigung in Mexiko aufgrund von kundenseitigen Verzögerungen bei der Abnahme der Produktion. Zusätzlich mussten aufgrund der hohen Auslastung für die Produktion in Tschechien kurzfristig zusätzliche Leiharbeiter angeworben werden. Beide Effekte hatten einen Einfluss auf die Profitabilität in diesem Segment. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich hier im Laufe des vierten Quartals kundenseitig die Themen in Mexiko zu lösen beginnen und wir zusätzlich effektiv entgegenwirken können.

Sehr erfreulich ist der weiterhin hohe Auftragsbestand, der mit EUR 57 Mio. deutlich über dem Vorjahresniveau liegt. Davon sind rund EUR 48 Mio. dem Segment Automobiltechnologie zuzuordnen. Aufgrund der bisher erreichten Ergebnisse bestätigen wir somit unsere Prognose für das Gesamtjahr 2017 und erwarten einen Umsatz am oberen Ende der angegebenen Spanne von EUR 47 Mio. bis EUR 50 Mio., sowie eine EBIT-Marge in Höhe von knapp 3%.



Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren Engagement, bei unseren Kunden und Partnern für die gute Zusammenarbeit und bei unseren Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Passau, im November 2017

Ihr

Dr. Gregor Wasle

Sprecher des Vorstands

Günther Kneidinger

Vorstand

## Vorstand



**Gregor Wasle**  
Sprecher des Vorstands  
Dipl.-Ing. Dr. techn.  
*Strategie, Finanzen, Personal, Produktion,  
Fertigungstechnologie, IT, Investor und  
Public Relations*



**Günther Kneidinger**  
Vorstand  
*Vertrieb, F&E,  
Materialwirtschaft  
und Qualität*

## Aufsichtsrat



**Udo Zimmer**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Diplom-Betriebswirt (WA)  
München  
*- Vorstand der REMA TIP TOP AG*



**Werner Paletschek**  
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Diplom-Betriebswirt (FH)  
Fürstentzell  
*- Geschäftsführer der  
OWP Brillen GmbH, Passau*



**Christian Fürst**  
Mitglied des Aufsichtsrats  
Diplom-Betriebswirt (FH)  
Thymau  
*- Geschäftsführender Gesellschafter der  
ziel management consulting gmbh  
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der  
Electrovac Hacht & Huber GmbH  
- Beirat der Eberspächer Gruppe  
GmbH & Co. KG*

# Organe der Gesellschaft ...





## Die Aktie

### Die InTiCa Systems-Aktie<sup>1)</sup>

Nachdem die Aktie der InTiCa Systems AG im Geschäftsjahr 2016 ein ordentliches Plus in Höhe von 11,7% verzeichnen konnte, startete sie mit einem Kurs von EUR 4,75 ins Jahr 2017. Zu Jahresbeginn wurde die Aktie dann zunächst überwiegend in einer Spanne zwischen EUR 4,50 und EUR 4,75 gehandelt. Anfang März wurde die Marke von EUR 4,50 kurzfristig unterschritten und die Aktie erreichte am 13. März 2017 den Jahrestiefststand von EUR 4,31. Nach diesem Rücksetzer erholte sich der Kurs aber schnell wieder und stieg mit der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2016 wieder über EUR 4,50 und setzte anschließend die Seitwärtsbewegung im Korridor zwischen EUR 4,50 und EUR 4,75 fort. Ab Ende Mai stieg der Kurs kräftig an und durchbrach die Marke von EUR 7,00. Dieses Niveau hielt die Aktie bis Anfang September, als erneut ein starker Kursanstieg zu verzeichnen war. Die ersten neun Monate 2017 schloss die InTiCa Aktie dann im Xetra-Handel mit einem Kurs von EUR 8,85. Der Aufwärtstrend setzte sich anschließend weiter fort, so dass am 13. Oktober 2017 mit EUR 10,60 der bisherige Jahreshöchststand erreicht wurde. Der Schlusskurs am 15. November 2017 betrug EUR 7,38. Dies entspricht einem Anstieg seit Jahresbeginn in Höhe von 55,4% und bedeutet eine Marktkapitalisierung der InTiCa Systems AG in Höhe von EUR 31,6 Mio.

Unsere Aktionäre und die interessierte Öffentlichkeit haben wir in den ersten neun Monaten 2017 zeitnah über den aktuellen Geschäftsverlauf, besondere Ereignisse sowie die Perspektiven des Unternehmens informiert. So stieß die diesjährige Bilanzpressekonferenz zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts für das Jahr 2017 wieder auf ein reges Interesse bei Analysten und Investoren. Die Präsentation und die Rede zur diesjährigen Bilanzpressekonferenz stehen auf der Homepage unter der Rubrik Investor Relations/Kapitalmarktkonferenzen zum Download zur Verfügung. Ebenfalls veröffentlicht ist dort die Präsentation der diesjährigen Hauptversammlung, die am 21. Juli 2017 in Passau stattfand und bei der sich die Aktionäre über das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 und die aktuelle Lage bei der InTiCa Systems AG informieren konnten.

Darüber hinaus plant der Vorstand, die Gesellschaft auch in diesem Jahr wieder auf der „MKK Münchener Kapitalmarkt Konferenz“ interessierten Investoren, Analysten und Finanzjournalisten zu präsentieren. Die MKK findet am 13. Dezember 2017 statt und ist die größte Kapitalmarktkonferenz im süddeutschen Raum.

1) Kursdaten beziehen sich auf XETRA. Quelle: Bloomberg

## Kenndaten zur Aktie

ISIN	DE0005874846	Designated Sponsor	BankM - FinTech Group Bank
WKN	587484	Research Coverage	SMC Research
Börsenkürzel	IS7	Anzahl Aktien	4.287.000
Börsensegment	Regulierter Markt	Handelsplätze/Börsen	XETRA®, Frankfurt, Hamburg, Berlin, München, Stuttgart, Düsseldorf
Transparenzlevel	Prime Standard		

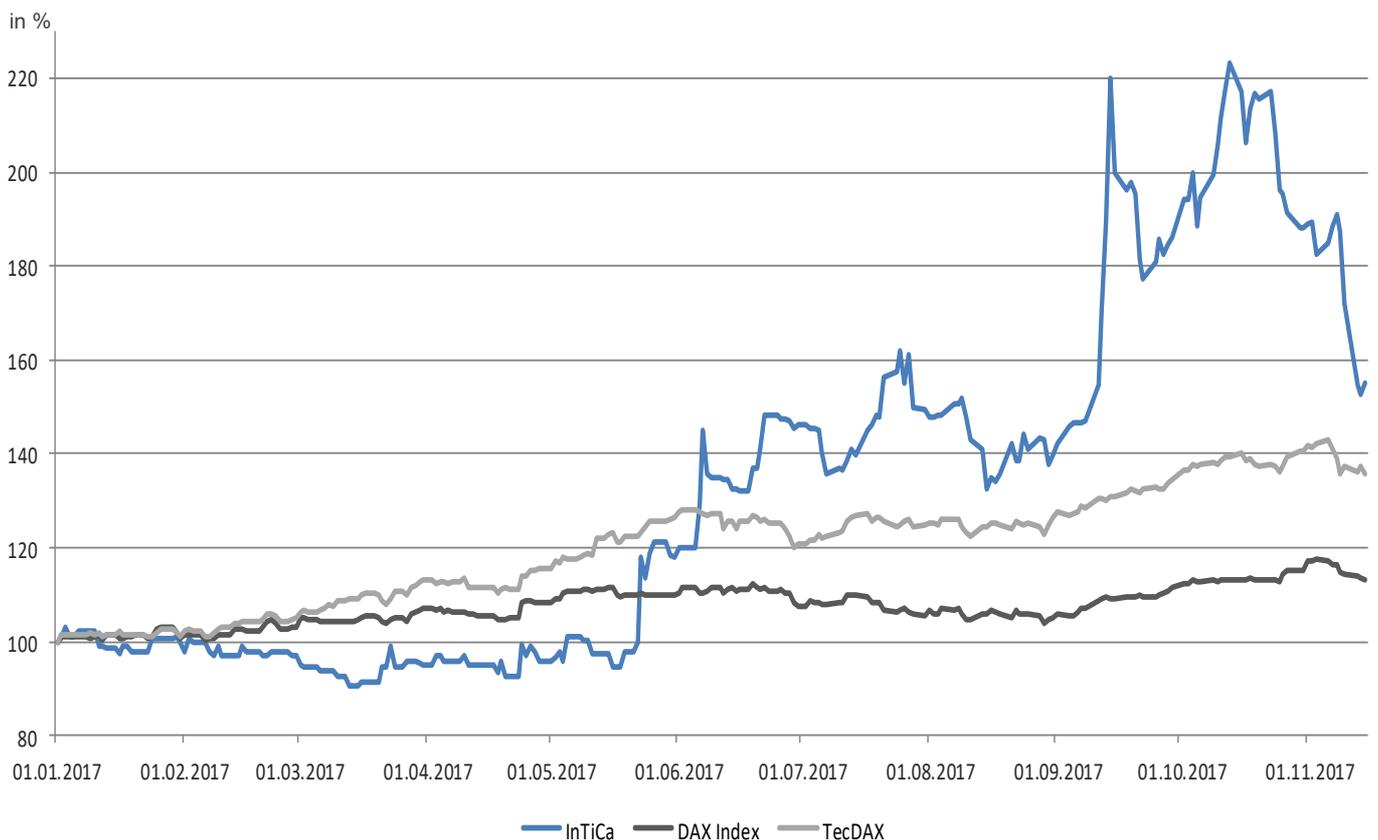
## Aktionärsstruktur

Thorsten Wagner	über 25%
Dr. Dr. Axel Diekmann	über 25%
Tom Hiss	über 5%
Eigene Anteile	1,5%
Management	unter 1%

Stand: 15. November 2017



## Kursentwicklung der InTiCa Systems-Aktie





# Konzernzwischenlagebericht

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2017

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

In der Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2017 sehen die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute, dass der Aufschwung der deutschen Wirtschaft an Stärke und Breite gewonnen hat, da neben Konsumausgaben nun auch vermehrt das Auslandsgeschäft und die Investitionen zur Expansion beitragen. Auch wenn die hohe konjunkturelle Dynamik der ersten Hälfte des laufenden Jahres sich etwas abschwächt, rechnen die Experten für das Gesamtjahr 2017 mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,9%. Dabei wird erwartet, dass sich die Arbeitslosenquote auf 5,7% reduziert und die Inflationsrate auf 1,7% ansteigt. Die Weltwirtschaft sehen die Experten mittlerweile in einem Aufschwung. In den USA, in Japan und im Euroraum steigt die Produktion deutlich schneller als im Trend. Die chinesische Wirtschaft ist infolge wirtschaftspolitischer Anregungen wieder in einer Phase kräftiger Expansion. Der Aufschwung in diesen großen Volkswirtschaften hat zusammen mit dem Anstieg der Rohstoffpreise auch die Konjunktur in den Schwellenländern insgesamt angeregt.

Gemäß Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) ist der deutsche Pkw-Markt in den ersten neun Monaten 2017 um 2% auf mehr als 2,6 Mio. Einheiten angestiegen und entwickelt sich somit dynamischer als erwartet. Die gesamtwirtschaftliche Situation sowie die Beschäftigungslage und die Verbraucherstimmung sind gut, so dass der VDA seine Prognose für 2017 angehoben hat

und nun von einem Plus von 4% auf rund 3,5 Mio. Neuwagen ausgeht. Auf dem europäischen Markt wurden in den ersten drei Quartalen des Jahres rund 12,0 Mio. Pkw neu zugelassen. Dies entspricht einem Plus von rund 4%. In den USA gingen die Pkw-Verkäufe um 11% auf 4,7 Mio. Einheiten zurück. Der chinesische Markt konnte hingegen weiter wachsen: Seit Jahresbeginn wurden insgesamt 16,7 Mio. Pkw abgesetzt (+3%). Auch die Pkw-Märkte in Japan, Russland, Brasilien und Indien hatten ordentliche Zuwächse zu verzeichnen.

Neben der Digitalisierung investieren die deutschen Autobauer erheblich in die Weiterentwicklung der Elektromobilität. Bis zum Jahr 2020 erwartet der VDA Investitionen von bis zu EUR 40 Mrd. Nicht zuletzt aufgrund des Umweltbonus sieht der VDA auch in Deutschland eine zunehmende Nachfrage nach Elektroautos. Im Jahresverlauf haben sich die Elektroneuzulassungen mit 36.923 Pkw mehr als verdoppelt (+116%).

Die konjunkturelle Entwicklung der deutschen Elektroindustrie ist nach Angaben des Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) ebenfalls sehr erfreulich. Kumuliert von Januar bis August 2017 summierte sich der aggregierte Branchenumsatz auf EUR 123,6 Mrd., womit er um 7,5% höher lag als vor einem Jahr. Dabei stiegen die Inlands- und Auslandserlöse um 4,9% auf EUR 58,8 Mrd. bzw. um 9,8%

auf EUR 64,8 Mrd. Die Geschäfte mit der Eurozone konnten um 8,6% auf EUR 23,4 Mrd. gesteigert werden und die mit Drittländern erhöhten sich um 10,4% auf EUR 41,4 Mrd.

### Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Gesellschaft traten im Berichtszeitraum nicht ein.

### Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Nach einem guten dritten Quartal ist nach den ersten neun Monaten 2017 insgesamt ein Umsatzzuwachs in Höhe von 10,6% zu verzeichnen. Dies entspricht den Erwartungen des Vorstands. Während sich das Wachstum im Automobilbereich fortgesetzt hat, konnte im Bereich Industrieelektronik der Umsatz aufgrund einer besonders hohen Nachfrage nach Wechselrichtern im Vergleich zum Vorjahr um über 30% gesteigert werden. Kundenseitige Verzögerungen beim Produktionsanlauf in Mexiko und die Notwendigkeit zur Beschäftigung von zusätzlichen Leiharbeitern in Tschechien zur Überbrückung von Produktionsengpässen, belasten jedoch die Profitabilität. So lag das EBITDA mit EUR 4,3 Mio. nur leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die EBITDA-Marge verringerte sich geringfügig auf 11,6% (9M 2016: 12,5%). Das EBIT betrug in den ersten neun Monaten 2017 EUR 1,1 Mio. (9M 2016: EUR 0,9 Mio.), bei einer EBIT-Marge von 2,8% (9M 2016: 2,7%). Der Periodenüberschuss belief sich auf EUR 0,5 Mio. (9M 2016: EUR 0,5 Mio.).

Der operative Cashflow belief sich im Berichtszeitraum auf EUR 1,3 Mio. (9M 2016: EUR 3,8 Mio.). Aufgrund der Aufnahme von langfristigen Bankdarlehen ergab sich trotz weiterer Investitionen und planmäßiger Tilgungszahlungen im Berichtszeitraum ein positiver Gesamtcashflow in Höhe von EUR 1,2 Mio. (9M 2016: EUR 2,1 Mio.). Die Eigenkapitalquote ist mit 39% (31. Dezember 2016: 40%) weiterhin solide.

### Ertragslage

Der Konzernumsatz konnte im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2016 um 10,6% auf EUR 37,3 Mio. gesteigert werden (9M 2016: EUR 33,7 Mio.). Dabei stiegen die Umsätze im Bereich Automobiltechnologie um 5,9% auf EUR 29,1 Mio. (9M 2016: EUR 27,5 Mio.) und im Bereich Industrieelektronik aufgrund einer hohen Nachfrage nach Wechselrichtern sogar um 31,4% auf EUR 8,2 Mio. (9M 2016: EUR 6,2 Mio.).

Die Materialaufwandsquote in Bezug auf die Gesamtleistung lag im Berichtszeitraum mit 54,9% leicht über dem Niveau des Vorjahres (9M 2016: 54,4%). Gleichzeitig stieg die Personalaufwandsquote aufgrund der gestiegenen Anzahl an Mitarbeitern von 22,7% auf 23,0%. Die sonstigen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr von EUR 4,3 Mio. auf EUR 4,9 Mio., wobei in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen auch die Aufwendungen für die Leiharbeiter an den Produktionsstandorten in Prachatice

und Silao in Höhe von EUR 0,5 Mio. (9M 2016: EUR 0,4 Mio.) enthalten sind.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich wie im Vorjahr auf EUR 3,3 Mio. während die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Berichtszeitraum mit EUR 2,2 Mio. leicht über dem Vorjahreswert (9M 2016: EUR 2,1 Mio.) lagen. Der Fokus der Entwicklungstätigkeiten richtete sich dabei hauptsächlich auf den Geschäftsbereich Automobiltechnologie.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verbesserte sich nur leicht auf EUR 4,3 Mio. (9M 2016: EUR 4,2 Mio.), demzufolge reduzierte sich die EBITDA-Marge von 12,5% auf 11,6%. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) konnte hingegen im Vorjahresvergleich deutlicher gesteigert werden und belief sich auf EUR 1,1 Mio. (9M 2016: EUR 0,9 Mio.). Die EBIT-Marge lag dabei mit 2,8% leicht über dem Vorjahresniveau (9M 2016: 2,7%). Auf Segmentebene wurde im Bereich Automobiltechnologie in den ersten neun Monaten 2017 ein EBIT in Höhe von EUR 0,75 Mio. (9M 2016: EUR 0,95 Mio.) erzielt. Kundenseitige Verzögerungen führten im Werk in Mexiko zu gesteigerten Anlaufkosten, die das Segmentergebnis belastet haben. Im Segment Industrieelektronik konnte das EBIT auf EUR 0,3 Mio. (9M 2016: EUR -0,03 Mio.) gesteigert werden.

Das Finanzergebnis belief sich in den ersten neun Monaten 2017 auf EUR -0,3 Mio. (9M 2016: EUR -0,3 Mio.). Daraus resultiert ein Gewinn vor Steuern in Höhe von EUR 0,7 Mio. (9M 2016: EUR 0,6 Mio.). Unter Berücksichtigung eines erhöhten Steueraufwands von TEUR 232 (9M 2016: TEUR 56) ergibt sich somit ein Periodenüberschuss für die ersten neun Monate 2017 in Höhe von EUR 0,5 Mio. (9M 2016: EUR 0,5 Mio.). Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf EUR 0,12 (9M 2016: EUR 0,13).

Nach Berücksichtigung der positiven Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe in Höhe von EUR 0,4 Mio. (9M 2016: TEUR 4) beläuft sich das Gesamtergebnis der ersten neun Monate 2017 auf EUR 0,9 Mio. (9M 2016: EUR 0,5 Mio.).

### Langfristiges Vermögen

Da in den ersten neun Monaten 2017 die Investitionen in das Sachanlagevermögen die Abschreibungen überstiegen, erhöhte sich das Sachanlagevermögen zum 30. September 2017 auf EUR 20,0 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 19,3 Mio.). Gleichzeitig verringerten sich die immateriellen Vermögenswerte auf EUR 4,4 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 4,5 Mio.) und die latenten Steuern auf EUR 0,9 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 1,2 Mio.). Insgesamt stiegen die langfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2017 auf EUR 25,3 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 25,0 Mio.).

## Kurzfristiges Vermögen

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. September 2017 auf EUR 19,4 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 16,5 Mio.). Die Zunahme ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Vorratsvermögens von EUR 7,0 Mio. auf EUR 8,7 Mio. sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von EUR 8,5 Mio. auf EUR 9,8 Mio. zurückzuführen. Die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. September 2017 auf EUR 0,2 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 0,4 Mio.).

## Fremdkapital

Das kurzfristige Fremdkapital verringerte sich in den ersten neun Monaten 2017 auf EUR 12,0 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 13,3 Mio.). Im Berichtszeitraum wurden die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten von EUR 8,9 Mio. auf EUR 7,3 Mio. reduziert. Gleichzeitig erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen geringfügig auf EUR 2,8 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 2,7 Mio.), sowie die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen auf EUR 1,2 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 1,1 Mio.) und die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten auf EUR 0,4 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 0,3 Mio.).

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen im Berichtszeitraum von EUR 11,4 Mio. auf EUR 15,1 Mio. Aufgrund der teilweisen Umschuldung von kurzfristigen in langfristige Bankverbindlichkeiten, erhöhten sich die langfristigen Bankverbindlichkeiten trotz der planmäßigen Tilgungszahlungen von EUR 9,8 Mio. auf EUR 13,5 Mio. Die latenten Steuern blieben mit EUR 1,6 Mio. auf dem Niveau vom 31. Dezember 2016.

## Eigenkapital

Das Eigenkapital stieg zum 30. September 2017 auf EUR 17,6 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 16,7 Mio.). Der Anstieg ist auf den erzielten Überschuss der ersten neun Monate zurückzuführen, der zu einer Reduzierung der negativen Gewinnrücklage führte sowie auf die positiven Währungsumrechnungseffekte, die die negative Umrechnungsrücklage entsprechend verringerten. Das gezeichnete Kapital in Höhe von EUR 4,3 Mio., die eigenen Anteile in Höhe von TEUR 64 und die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 15,4 Mio. blieben im Berichtszeitraum konstant. Die Bilanzsumme stieg zum 30. September 2017 auf EUR 44,7 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 41,5 Mio.), die Eigenkapitalquote reduzierte sich leicht von 40,3% auf 39,3%.

## Liquidität und Kapitalflussrechnung

Der Nettzahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2017 auf EUR 1,3 Mio. (9M 2016: EUR 3,8 Mio.). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Aufbau des Vorratsvermögens aufgrund von vorliegenden Kundenaufträgen zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung der Zinszahlungen belief sich der Zahlungsmittelfluss aus

betrieblicher Tätigkeit auf EUR 1,6 Mio. (9M 2016: EUR 4,1 Mio.).

Der Nettzahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit betrug im Berichtszeitraum EUR -3,2 Mio. (9M 2016: EUR -3,2 Mio.), wobei die Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte EUR 1,0 Mio. (9M 2016: EUR 1,0 Mio.) und die Investitionen in das Sachanlagevermögen EUR 2,2 Mio. (9M 2016: EUR 2,2 Mio.) betragen. Die größten Positionen betreffen dabei den weiteren Ausbau des Werks in Mexiko, inklusive dem Aufbau einer weiteren Produktionslinie, sowie den Ausbau der Produktionskapazitäten im Werk Tschechien, die aufgrund von neuen Kundenaufträgen erweitert werden müssen. Zusätzlich werden zur Effizienzsteigerung im Rahmen der konsequenten Umsetzung der Lean-Philosophie punktuell Investitionen in die weitere Modernisierung der bestehenden Produktionsanlagen getätigt.

Der Nettzahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2017 auf EUR 3,2 Mio. (9M 2016: EUR 1,5 Mio.). Im Berichtszeitraum waren Mittelzuflüsse durch die Aufnahme von Darlehen in Höhe von 4,3 Mio. EUR (9M 2016: EUR 4,0 Mio.) sowie Mittelabflüsse für Darlehenstilgungen in Höhe von EUR 1,1 Mio. (9M 2016: EUR 2,5 Mio.) zu verzeichnen.

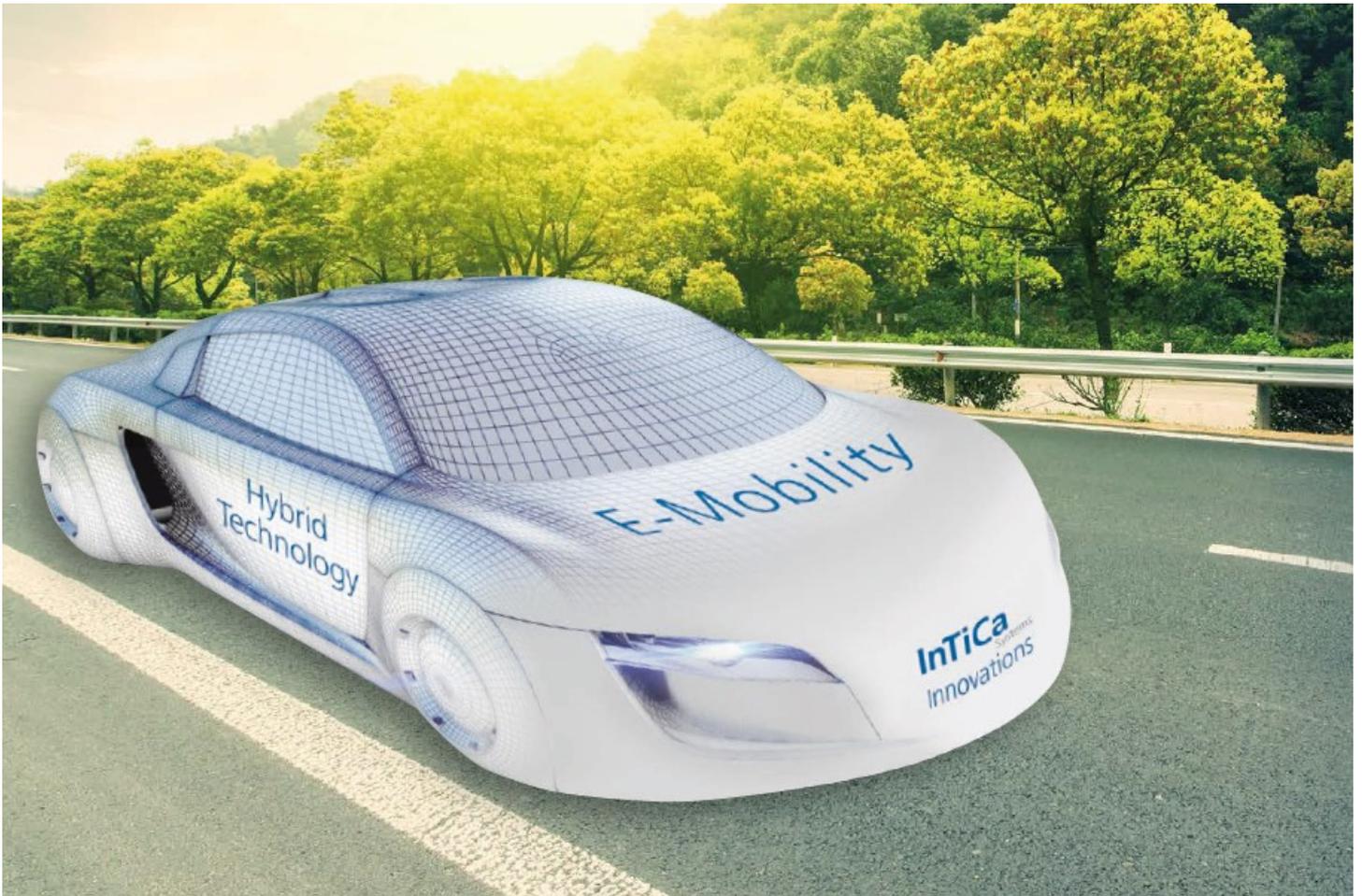
Damit ergab sich im Berichtszeitraum ein Gesamt-Cashflow in Höhe von EUR 1,2 Mio. (9M 2016: EUR 2,1 Mio.). Der Finanzmittelbestand belief sich zum 30. September 2017 (abzüglich in Anspruch genommener Kontokorrentkreditlinien) auf EUR -5,6 Mio. (30. September 2016: EUR -5,2 Mio.). Der InTiCa Systems AG standen zum Berichtsstichtag zugesicherte und abrufbare Kreditlinien in Höhe von EUR 10,35 Mio. zur Verfügung.

## Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich zum 30. September 2017 auf 597 (30. September 2016: 581). Davon beschäftigte InTiCa Systems 48 Mitarbeiter als Leiharbeiter (30. September 2016: 34). Im Durchschnitt waren im Berichtszeitraum 599 Mitarbeiter (9M 2016: 577 Mitarbeiter, jeweils inklusive Leiharbeiter) im Konzern beschäftigt.

## Risiko- und Chancenbericht

Im Geschäftsbericht 2016 wird innerhalb des Konzernlageberichts unter der Ziffer 3 „Risikomanagement und Risikobericht“ ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg von InTiCa Systems gefährden könnten. Unter Ziffer 4 „Chancenmanagement und Chancen“ werden Geschäftspotenziale aufgezeigt. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risiko- und Chancenprofil der InTiCa Systems AG.



### Prognosebericht

Der Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2017 bestätigt die Erwartungen des Vorstands, so dass dieser seine Prognose für das Geschäftsjahr 2017 bekräftigt.

Der Auftragsbestand lag zum Ende der ersten neun Monate 2017 mit EUR 57 Mio. deutlich über dem Vorjahresniveau (30. September 2016: EUR 40,0 Mio.). Davon waren EUR 48 Mio. dem Segment Automobiltechnologie zuzuordnen (30. September 2016: EUR 34 Mio.). Insgesamt rechnet der Vorstand sowohl im Bereich Automobiltechnologie als auch im Segment Industrieelektronik mit steigenden Auftragsbeständen.

Aufgrund der bisher erreichten Ergebnisse bestätigt der Vorstand somit die Prognose für das Gesamtjahr 2017 und erwartet einen Umsatz am oberen Ende der angegebenen Spanne von EUR 47 Mio. bis EUR 50 Mio., sowie eine EBIT-Marge in Höhe von knapp 3%.

Die Materialkostenquote soll weiter gesenkt und die Eigenkapitalquote stabil gehalten werden.

Weitere Angaben für die einzelnen Geschäftsfelder sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016 unter Ziffer 5 „Prognosebericht“ dargestellt.

### Konzernzwischenabschluss nach IFRS

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der InTiCa Systems AG und ihrer Tochterunternehmen zum 30. September 2017 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

### Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Der Neunmonatsbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der InTiCa Systems AG. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstandes sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir die Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen.



# Konzernzwischenabschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2017

# Konzernbilanz

der InTiCa Systems AG nach IFRS  
zum 30. September 2017

Vermögen	30.09.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	4.440	4.454
Sachanlagevermögen	19.957	19.346
Latente Steuern	915	1.165
<b>Langfristiges Vermögen, gesamt</b>	<b>25.312</b>	<b>24.965</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	8.732	6.974
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.770	8.514
Steuerforderungen	2	2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	82	128
Sonstige kurzfristige Forderungen	605	539
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	175	355
<b>Kurzfristiges Vermögen, gesamt</b>	<b>19.366</b>	<b>16.512</b>
<b>Summe Vermögen</b>	<b>44.678</b>	<b>41.477</b>

## Eigen- und Fremdkapital

	30.09.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.287	4.287
Eigene Anteile	-64	-64
Kapitalrücklage	15.389	15.389
Gewinnrücklagen	-973	-1.471
Umrechnungsrücklage	-1.059	-1.414
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>17.580</b>	<b>16.727</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige verzinsliche Schulden	13.507	9.835
Latente Steuern	1.568	1.582
<b>Langfristiges Fremdkapital, gesamt</b>	<b>15.075</b>	<b>11.417</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.225	1.084
Steuerschulden	3	3
Kurzfristige verzinsliche Schulden	7.263	8.900
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.759	2.727
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	417	274
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	356	345
<b>Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt</b>	<b>12.023</b>	<b>13.333</b>
<b>Summe Eigen- und Fremdkapital</b>	<b>44.678</b>	<b>41.477</b>
Eigenkapitalquote	39%	40%

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis

der InTiCa Systems AG nach IFRS  
für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2017

	01.07.2017 - 30.09.2017 TEUR	01.07.2016 - 30.09.2016 TEUR	01.01.2017 - 30.09.2017 TEUR	01.01.2016 - 30.09.2016 TEUR	Veränderung 2017 zu 2016
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.746</b>	<b>10.793</b>	<b>37.301</b>	<b>33.727</b>	<b>+10,6%</b>
Sonstige Erträge	205	33	380	193	+96,9%
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	251	656	412	513	-19,7%
Andere aktivierte Eigenleistungen	318	300	913	900	+1,4%
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	7.300	6.337	21.187	19.116	+10,8%
Personalaufwand	2.983	2.659	8.568	7.667	+11,8%
Abschreibungen	1.123	1.069	3.279	3.281	-0,1%
Sonstige Aufwendungen	1.767	1.468	4.912	4.346	+13,0%
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>347</b>	<b>249</b>	<b>1.060</b>	<b>923</b>	<b>+14,8%</b>
Finanzaufwand	102	104	330	328	+0,6%
Sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>245</b>	<b>145</b>	<b>730</b>	<b>595</b>	<b>+22,7%</b>
Ertragsteuern	91	50	232	56	+314,3%
<b>Neunmonatsergebnis</b>	<b>154</b>	<b>95</b>	<b>498</b>	<b>539</b>	<b>-7,6%</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>					
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-39	48	355	4	-
<b>Sonstiges Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>-39</b>	<b>48</b>	<b>355</b>	<b>4</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>115</b>	<b>143</b>	<b>853</b>	<b>543</b>	<b>+57,1%</b>
Ergebnis pro Aktie (verwässert/unverwässert in EUR)	0,04	0,02	0,12	0,13	-7,6%
<b>EBITDA</b>	<b>1.470</b>	<b>1.318</b>	<b>4.339</b>	<b>4.204</b>	<b>+3,2%</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

der InTiCa Systems AG nach IFRS  
für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2017

	01.01.2017 - 30.09.2017 TEUR	01.01.2016 - 30.09.2016 TEUR
<b>Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
<i>Konzernzwischenergebnis</i>	498	539
Erfolgswirksam erfasster Ertragssteuerertrag	232	56
Erfolgswirksam erfasster Finanzierungsaufwand	331	328
Erfolgswirksam erfasste Erträge aus Finanzinvestitionen	0	0
Abschreibungen von langfristigen Vermögenswerten	3.279	3.281
<i>Sonstige zahlungsunwirksame Transaktionen</i>		
Nettofremdwährungsgewinn / -verlust	-28	0
<i>Zu-/Abnahme des Aktivvermögens, das nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist</i>		
Vorräte	-1.758	79
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.257	-1.049
Sonstige Aktiva	-20	286
<i>Zu-/Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist</i>		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	141	382
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32	55
Sonstige Passiva	105	157
<b>Zahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.555</b>	<b>4.114</b>
Gezahlte Ertragssteuern	0	0
Gezahlte Zinsen	-282	-338
<b>Nettozahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
<b>Cashflows aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.273</b>	<b>3.776</b>
Erhaltene Zinsen	0	0
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-998	-966
Auszahlungen für Sachanlagen	-2.243	-2.205
<b>Nettozahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
<b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.241</b>	<b>-3.171</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	4.337	4.000
Rückzahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-1.146	-2.457
Rückzahlungen aus der Tilgung bei Finanzierungsleasing	0	0
<b>Nettozahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.191</b>	<b>1.543</b>
<b>Cashflows gesamt</b>	<b>1.223</b>	<b>2.148</b>
Zahlungsmittelfonds am Anfang der Periode	-6.674	-7.388
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den in Fremdwährung gehaltenen Liquiditätsbestand	-149	0
<b>Zahlungsmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-5.600</b>	<b>-5.240</b>

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der InTiCa Systems AG nach IFRS  
für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2017

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Eigene Anteile TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Umrechnungs- rücklage TEUR	Eigenkapital gesamt TEUR
<b>Stand 1. Januar 2016</b>	<b>4.287</b>	<b>-64</b>	<b>15.389</b>	<b>-1.818</b>	<b>-1.349</b>	<b>16.445</b>
Periodenergebnis 9M 2016	0	0	0	539	0	539
Sonstiges Periodenergebnis nach Steuern 9M 2016	0	0	0	0	4	4
Vollständiges Gesamtergebnis für 9M 2016	0	0	0	539	4	543
<b>Stand 30. September 2016</b>	<b>4.287</b>	<b>-64</b>	<b>15.389</b>	<b>-1.279</b>	<b>-1.345</b>	<b>16.988</b>
<b>Stand 1. Januar 2017</b>	<b>4.287</b>	<b>-64</b>	<b>15.389</b>	<b>-1.471</b>	<b>-1.414</b>	<b>16.727</b>
Periodenergebnis 9M 2017	0	0	0	498	0	498
Sonstiges Periodenergebnis nach Steuern 9M 2017	0	0	0	0	355	355
Vollständiges Gesamtergebnis für 9M 2017	0	0	0	498	355	853
<b>Stand 30. September 2017</b>	<b>4.287</b>	<b>-64</b>	<b>15.389</b>	<b>-973</b>	<b>-1.059</b>	<b>17.580</b>

# Anhang zum Konzernzwischenabschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2017

## Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Im Konzernzwischenabschluss der InTiCa Systems AG zum 30. September 2017, der unter Zugrundelegung des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2016, der in Übereinstimmung mit den zum Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards, die in der Europäischen Union anzuwenden sind und deren Interpretation aufgestellt wurde. Der Konzernzwischenabschluss wurde für die ersten neun Monate 2017 zum 30. September 2017 erstellt. Zu Vergleichszwecken angeführte Daten beziehen sich auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 bzw. den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss notwendig sind. Eine detaillierte Beschreibung der angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2016 innerhalb der Angaben im Anhang veröffentlicht. Dieser steht auch im Internet unter: [www.intica-systems.com](http://www.intica-systems.com) im Bereich Investor Relations/ Finanzberichte zur Einsicht bereit.

Die für die Erstellung des Konzernzwischenabschluss angewendete Währung ist der Euro (EUR). Beträge werden, sofern nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

## Konsolidierungskreis des Konzerns

Neben der Muttergesellschaft in Passau, der InTiCa Systems AG, werden die InTiCa Systems s.r.o. in Prachatice (Tschechische Republik) und die Sistemas Mecatrónicos InTiCa S.A.P.I. de C.V. in Silao (Mexiko) in den Konzernabschluss einbezogen. Bei der tschechischen Tochtergesellschaft handelt es sich um ein Unternehmen mit einer Beteiligungsquote von 100%, an dem mexikanischen Unternehmen hält die InTiCa Systems AG 99% und die InTiCa Systems s.r.o. 1%. Die Jahres- bzw. Zwischenabschlüsse der Konzerngesellschaften werden zum Abschlussstichtag des Konzernabschlusses bzw. Konzernzwischenabschlusses erstellt. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 hat sich der Konsolidierungskreis der InTiCa Systems AG nicht verändert.

## Währungsumrechnung

Bei der Aufstellung der Abschlüsse jedes einzelnen Konzernunternehmens werden Geschäftsvorfälle, die auf andere Währungen als die funktionale Währung des Konzernunternehmens (Fremdwährungen) lauten, mit den am Tag der Transaktion gültigen Kursen umgerechnet.

Zur Aufstellung eines Konzernzwischenabschlusses sind die Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Geschäftsbetriebe des Konzerns in Euro (EUR) umzurechnen, wobei die am Abschlussstichtag gültigen Wechselkurse herangezogen werden. Erträge und Aufwendungen werden zum Durchschnittskurs der Periode umgerechnet.

## Segmentbericht zum 30. September 2017

### Segmentumsatzerlöse und Segmentergebnisse

Segment	Automobiltechnologie		Industrieelektronik		Summe	
	9M 2017	9M 2016	9M 2017	9M 2016	9M 2017	9M 2016
in TEUR						
<b>Umsatz</b>	<b>29.101</b>	27.488	<b>8.200</b>	6.239	<b>37.301</b>	33.727
<b>EBIT</b>	<b>750</b>	953	<b>310</b>	-30	<b>1.060</b>	923

Kennzahlen	9M 2017 TEUR bzw. %	9M 2016 TEUR bzw. %	Veränderung 2017 zu 2016
EBITDA	4.339	4.204	+3,2%
Umsatzrendite	1,3%	1,6%	
Vorsteuerrendite	2,0%	1,8%	
Materialaufwandsquote (bezogen auf die Gesamtleistung)	54,9%	54,4%	
Personalaufwandsquote	23,0%	22,7%	
EBIT-Marge	2,8%	2,7%	
Rohertragsmarge	44,3%	44,8%	

Folgende Kurse waren im Konzernzwischenabschluss maßgebend:

	Stichtagskurse		
	30.09.2017	31.12.2016	30.09.2016
	EUR 1	EUR 1	EUR 1
Tschechien	CZK 25,975	CZK 27,020	CZK 27,020
USA	USD 1,181	USD 1,056	USD 1,117
Mexiko	MXN 21,513	MXN 21,774	MXN 21,637

	Durchschnittskurse		
	30.09.2017	31.12.2016	30.09.2016
	EUR 1	EUR 1	EUR 1
Tschechien	CZK 26,553	CZK 27,033	CZK 27,035
USA	USD 1,114	USD 1,107	USD 1,116
Mexiko	MXN 20,971	MXN 20,677	MXN 20,443

### Segmentinformationen

Der Geschäftsbericht 2016 enthält im Anhang zum konsolidierten Konzernabschluss eine detaillierte Übersicht über die den einzelnen Segmenten zuzuordnenden Vermögenswerte. Bei den zuzuordnenden Vermögenswerten der Segmente haben sich seit dem 31. Dezember 2016 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse auf Konzernebene stiegen in den ersten neun Monaten 2017 im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 33.727 auf TEUR 37.301. Dabei konnten beide Segmente Umsatzzuwächse verzeichnen. Das EBITDA lag mit TEUR

4.339 leicht über dem Wert des Vorjahres (9M 2016: TEUR 4.204). Der Periodenüberschuss belief sich auf TEUR 498, im Vergleich zu TEUR 539 in den ersten neun Monaten 2016.

### Konzernbilanz und Kapitalfluss

Das Grundkapital der InTiCa Systems AG beträgt EUR 4.287.000 und ist eingeteilt in 4.287.000 Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien), die auf den Inhaber lauten und einen anteiligen Betrag von EUR 1,00 je Aktie am Grundkapital aufweisen. Mit einer Eigenkapitalquote von rund 39% zum 30. September 2017 (31. Dezember 2016: 40%) ist der Konzern weiterhin solide finanziert.

Der Nettozahlungsmittelfluss aus operativer Tätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2017 TEUR 1.273 (9M 2016: TEUR 3.776). Der Gesamtcashflow im Berichtszeitraum belief sich auf TEUR 1.223 (9M 2016: TEUR 2.148). Demzufolge veränderte sich der Zahlungsmittelfonds von TEUR -6.674 zum 31. Dezember 2016 auf TEUR -5.600 zum 30. September 2017. Die Passivseite der Bilanz veränderte sich im Berichtszeitraum wie folgt: das Eigenkapital stieg auf TEUR 17.580 (31. Dezember 2016: TEUR 16.727), die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich auf TEUR 15.075 (31. Dezember 2016: TEUR 11.417) und die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich, insbesondere aufgrund der Reduzierung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten auf TEUR 12.023 (31. Dezember 2016: TEUR 13.333). Auf der Aktivseite stiegen das langfristige Vermögen auf TEUR 25.312 (31. Dezember 2016: TEUR 24.965) und das kurzfristige Vermögen,

insbesondere aufgrund des Aufbaus des Vorratsvermögens sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auf TEUR 19.366 (31. Dezember 2016: TEUR 16.512).

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag zum 30. September 2017 lagen keine berichtspflichtigen Ereignisse vor.

### Deutscher Corporate Governance Kodex und Erklärung zur Unternehmensführung

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB sind den Aktionären im Internet unter: [www.intica-systems.com](http://www.intica-systems.com) im Bereich „Investor Relations/ Corporate Governance“ dauerhaft zugänglich gemacht worden.

### Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen fanden im Berichtszeitraum nicht statt.

### Sonstige Angaben

Das Grundkapital der InTiCa Systems AG beträgt EUR 4.287.000 und ist eingeteilt in 4.287.000 nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten und einen anteiligen Betrag von EUR 1,00 je Aktie am Grundkapital aufweisen. Alle Aktien verfügen über die gleichen Stimmrechts- und Dividendenansprüche. Hiervon ausgenommen sind von der Gesellschaft gehaltene Aktien, aus denen der Gesellschaft keine Rechte zustehen. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des Aktiengesetzes, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG.

Beschränkungen des Stimmrechts der Aktien können sich aus gesetzlichen Regelungen ergeben (§§ 71b, 136 AktG). Dem Vorstand sind daneben keine Beschränkungen für die Ausübung des Stimmrechts oder die Übertragung der Aktien bekannt.

Nach dem Wertpapierhandelsgesetz hat jeder Anleger, der durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise bestimmte Anteile an Stimmrechten der Gesellschaft erreicht, überschreitet oder unterschreitet, dies der Gesellschaft und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mitzuteilen. Der niedrigste Schwellenwert für diese Mitteilungspflicht ist 3%. Herr Thorsten Wagner, Deutschland, sowie Herr Dr. Dr. Diekmann, Deutschland, halten direkte bzw. indirekte Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die 10% der Stimmrechte überschreiten.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen bei der InTiCa Systems AG nicht.

Die InTiCa Systems AG hat keine Aktien ausgegeben, aus denen die Kontrollrechte nicht unmittelbar ausgeübt werden können.

Die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in §§ 84 und 85 AktG sowie § 5 der Satzung geregelt. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften (§ 179 Abs. 1 AktG) bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses der Hauptversammlung. Für die Beschlüsse der Hauptversammlung reicht die einfache Mehrheit aus, soweit das Aktiengesetz bei einzelnen Satzungsänderungen keine größere Mehrheit zwingend vorschreibt. Der Aufsichtsrat ist gemäß § 8 Abs. 4 der Satzung der Gesellschaft dazu ermächtigt, Änderungen an der Satzung vorzunehmen, die nur deren Fassung betreffen.

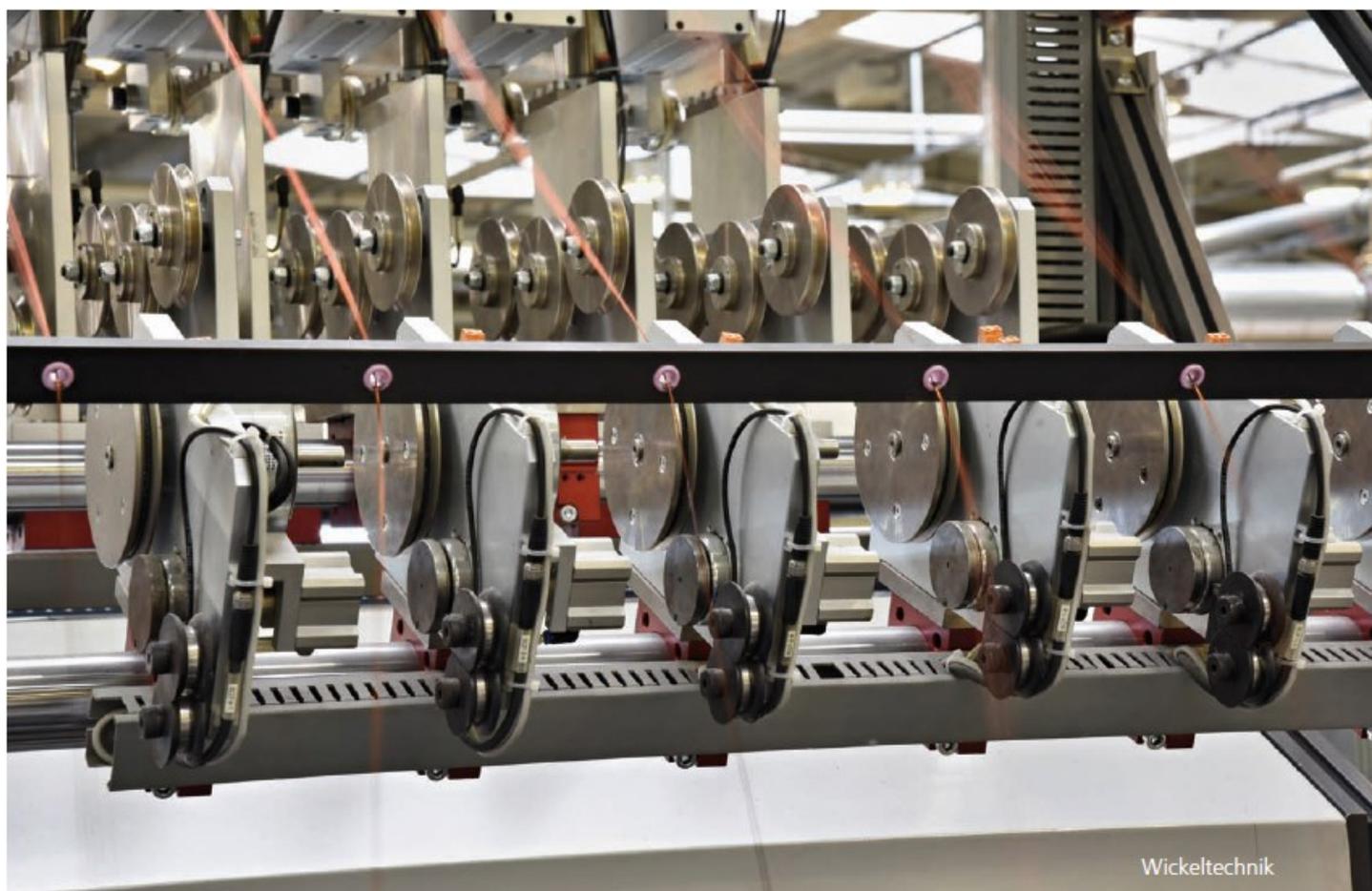
Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat gemäß § 3 Abs. 3 der Satzung dazu ermächtigt, im Falle einer Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital 2017/I die Fassung der Satzung an den jeweiligen Umfang der Kapitalerhöhung anzupassen sowie alle sonstigen damit in Zusammenhang stehenden Änderungen der Satzung vorzunehmen, die nur die Fassung betreffen.

Der Vorstand ist ermächtigt das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 20.07.2022 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 2.143.500,00 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2017/I). Weitere Einzelheiten hierzu finden sich in § 3 Abs. 3 der Satzung der Gesellschaft, die auf der Internetseite des Unternehmens im Segment Unternehmen/Allgemeine Downloads zur Verfügung steht.

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 29. Mai 2008 war die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 28. November 2009 eigene Aktien mit einem Anteil von insgesamt bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals in Höhe von 428.700 Stück Aktien zu erwerben. Von diesem Beschluss wurde durch Erwerb von 263.889 eigenen Aktien Gebrauch gemacht. Zum 30. September 2017 hielt die InTiCa Systems AG noch 64.430 (31. Dezember 2016: 64.430) eigene Aktien im Bestand.

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 21. Juli 2017 ist die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 20. Juli 2022 einmal oder mehrmals eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über diese Ermächtigung bestehenden Grundkapitals oder falls das Grundkapital bei Ausübung der Ermächtigung niedriger ist des zum Zeitpunkt der Ausübung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Von dieser Ermächtigung hat die Gesellschaft bisher noch keinen Gebrauch gemacht.

Die InTiCa Systems verfügt über Darlehen von insgesamt EUR 5,6 Mio., die ein Kündigungsrecht des Darlehensgebers für den Fall vorsehen, dass ein Wechsel im Aktionärs-, Gesellschafter- oder Inhaberkreis der Darlehensnehmerin eintritt, der dazu führt, dass der im Zeitpunkt der Darlehensgewährung bestehende Aktionärs-, Gesellschafter- oder Inhaberkreis die Kontrolle über die Darlehensnehmerin aufgibt oder eine Person oder eine Gruppe gemeinschaftlich handelnder Personen mehr als 50% der Stimmrechte und/oder mehr als 50% des Kapitals



an der Darlehensnehmerin erwerben, sofern nicht vorher die Zustimmung des Gläubigers eingeholt wurde.

Darüber hinaus besteht dieses außerordentliche Kündigungsrecht für den Kreditgeber einer Kontokorrentlinie in Höhe von EUR 2 Mio. Dieses Kündigungsrecht tritt in Kraft, wenn eine andere Person mindestens 30% der Stimmrechte am Kreditnehmer übernimmt und zwischen den Parteien keine Einigkeit über die Neugestaltung der Konditionen erzielt wird.

Es bestehen weder mit den Mitgliedern des Vorstands noch mit den Arbeitnehmern Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots.



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

(Angaben gemäß § 37v Abs. 2 Nr. 3 WpHG)

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Passau, den 22. November 2017

### Der Vorstand

Dr. Gregor Wasle  
Sprecher des Vorstands

Günther Kneidinger  
Vorstand



## Finanzkalender 2017

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 23. November 2017 | Veröffentlichung des 9-Monatsabschlusses 2017            |
| 13. Dezember 2017 | Präsentation auf der Münchner Kapitalmarktkonferenz 2017 |

**Konzernzentrale:**  
InTiCa Systems AG  
Spitalhofstraße 94  
94032 Passau

Telefon +49 (0) 851 96692-0  
Fax +49 (0) 851 96692-15

[www.intica-systems.com](http://www.intica-systems.com)  
[info@intica-systems.com](mailto:info@intica-systems.com)

*Technologien für Wachstumsmärkte!* **InTiCa**  
Systems